



*Der virtuelle Poesiepfad –  
Ausgabe 44 – 19. Mai 2020*

## *Maiglöckchen und die Blümelein*

*Maiglöckchen läutet in dem Tal  
das klingt so hell und fein  
So kommt zum Reigen allzumal  
ihr lieben Blümelein.*

*Die Blümchen, blau und gelb und weiß,  
Die kommen all' herbei,  
Vergißmeinnicht und Ehrenpreis,  
Zeitlos' und Akelei.*

*Maiglöckchen spielt zum Tanz im Nu,  
Und alle tanzen dann;  
Der Mond sieht ihnen freundlich zu,  
Hat seine Freude dran.*

*Den Junker Reif verdroß das sehr,  
Er kommt ins Tal hinein:  
Maiglöckchen spielt zum Tanz nicht mehr,  
Fort sind die Blümelein!*

*Doch kaum der Reif das Tal verläßt,  
Da ruft wiederum  
Maiglöckchen zu dem Frühlingsfest  
Und läutet bim bam bum.*

*Nun hält's auch mich nicht mehr zu Haus,  
Maiglöckchen ruft auch mich:  
Die Blümchen gehn zum Tanz hinaus,  
Zum Tanze geh auch ich!*



*August Heinrich Hoffmann  
d.i. Hoffmann von Fallersleben  
\* 02.04.1798 Fallersleben  
† 19.01.1874 Corvey*

*aus: „Kinderlieder“,  
Grote, Berlin, 1878  
entstanden 1843*

